

Verpflichtungskredit Provisorium

Auf Basis der aktuellen Schülerprognosen ist in den kommenden 2 Jahren die Eröffnung von 2-3 zusätzlichen Klassen erforderlich. Der Betrieb ist bereits jetzt im bestehenden Raumangebot mit der zusätzlichen Belastung nicht mehr durchführbar. Für die Sicherung des Schulbetriebs ist es daher zwingend notwendig ein Provisorium zu erstellen. Für das Provisorium wurden verschiedene Varianten überprüft. Holzmodulbauten und Bürocontainer erwiesen sich sowohl in der Miete als auch im Kauf/Verkauf als zu kostspielig und terminlich schwer umsetzbar.

In Zusammenarbeit mit dem GVBG, den Lehrkräften und den Gemeinderatsmitgliedern der jeweiligen Verbandsgemeinden wurde eine Variante entwickelt, die mit geringerem Kostenaufwand ein termingerechtes Raumangebot zur Verfügung stellt.

Detaillierte Informationen

Die gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeitete Variante beinhaltet im Wesentlichen folgenden Punkte:

- den Ausbau von 2 Klassenzimmern im Schulhaus inklusive Einrichtung und Möblierung
- die temporäre Zwischennutzung einer der beiden Turnhallen als Provisorium für den Arbeits- und Aufenthaltsbereich der Lehrkräfte
- das Erstellen eines Bewegungsraumes in Form eines unbeheizten Zeltes als Ersatz für den beanspruchten Turn- und Veranstaltungsraum

Diese Variante sieht die Nutzung der vorhandenen Infrastruktur vor, so dass unter anderem die bestehenden sanitären Anlagen genutzt werden können. Das Zelt als Bewegungsraum benötigt keinerlei Werkleitungen oder Foundationen und lässt sich bei Bedarf einfach versetzen oder entfernen. Diese Flexibilität wird auch während der Bauarbeiten der Schulhauserweiterung von Vorteil sein. Das Turnhallenprovisorium und das Zelt werden während der Bauphase als Wechselraum verwendet werden.

Finanzierung

Der Variantenvergleich hat ergeben, dass die Erstellung eines Holzmodulbau mit ca. CHF 2.5 Mio. oder die Umsetzung mittels Bürocontainer mit ca. CHF 1.5 Mio. viel zu teuer ausfallen. Die Variante mittels Umnutzung einer der beiden Turnhallen und der zusätzlichen Schaffung eines Bewegungsraumes als Ausweichmöglichkeit mit Kosten von CHF 600'000.- die wirtschaftlich beste Lösung ist. Die Kosten von CHF 600'000.- beinhalten die Honorare der Architekten und Fachplaner, die Baueingaben und Nebenkosten, die Realisierung des Turnhallenprovisoriums und des Bewegungsraumes inklusive der Ausstattung und Möblierung zweier Klassenzimmer.